



ABWASSERVERBAND NEURIED-SCHUTTERWALD

77743 Neuried, Rathaus, Kirchstr. 21, Tel. 07807/970
Kanalaufsicht: Tel. 0781/96 06 34

Entwässerungsantrag

Eingang:

Bauherrschaft	Name/Firma Anschrift		Telefon Fax
Planverfasser	Name/Firma Anschrift		Telefon Fax
Bauleiter	Name/Firma Anschrift		Telefon Fax
Lage des Grundstücks	Gemarkung:		
	Straße:		
	Flst.-Nr.		
Bebauungsplan:	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		
	Name		
Bauvorhaben:	Neubau	Umbau	Erweiterung
	Abbruch		
	eines / er		

Hiermit beantrage/n ich/wir die Erteilung der Genehmigung zum Neu-, Um-, Erweiterungsbau einer Grundstücksentwässerungsanlage in o.a. Baugrundstück einschl. / ohne Anschluss an das Entwässerungsnetz der Gemeinde des Abwasserverbandes Neuried/Schutterwald.

Anlagen:

Amtl. Lageplan M 1:500 fach
..... Bauzeichnungen fach
Beschreibung fach
..... fach

Erklärung

Mit der Ausführung der Arbeiten wird erst nach Genehmigung des Entwässerungsgesuches begonnen. Gleichzeitig erkläre ich für den Fall der Genehmigung meines Antrages, dass ich mich mit der Verpflichtung auf Rückstauabsicherung vertraut gemacht habe und keine Schadensersatzansprüche für Wasserschäden an den Betreiber der öffentlichen Kanalisation stelle, die von austretendem Wasser aus Einläufen und Öffnungen, die unter der Rückstauenebene (=Oberkante Straße an der Anschlussstelle) liegen, entstanden sind.

....., den

.....
(Unterschrift des Bauherrn)

Hinweise

für die Aufstellung des Entwässerungsgesuches (siehe Satzungen des Abwasserverbandes Neuried-Schutterwald bzw. der Verbandsgemeinden über die öffentliche Abwasserbeseitigung und die jeweils gültigen DIN/EN-Vorschriften).

1. Allgemein

Das Entwässerungsgesuch besteht aus dem Antrag und den ergänzenden Unterlagen. Es ist im Format DIN A4 beim jeweiligen Bürgermeisteramt der zugehörigen Verbandsgemeinde einzureichen.

2. Antragsunterlagen

2.1 Der Entwässerungsantrag ist **einfach** einzureichen.

2.2 Pläne und ergänzende Unterlagen

3-fach bei Entwässerungsanträgen in der Verbandsgemeinde **Schutterwald**

4-fach bei Entwässerungsanträgen in der Verbandsgemeinde **Neuried**

5-fach bei Entwässerungsanträgen, die **Abscheideranlagen** (Öl, Fett, Benzinabscheider o.ä.) enthalten.

3. Art und Ausstattung der Pläne

3.1 **Lageplan:** amtlich, unbeglaubigt, Maßstab 1:500, Grundstück blau umrandet, Anschlusskanal vom Objekt zum örtlichen Kanal farblich dargestellt.

(Mischwasser = braun, Schmutzwasser = rot, Oberflächenwasser = blau).

3.2 **Grundrisse:** der in Frage kommenden Stockwerke Maßstab 1:100. Die projektierten Entwässerungsanlagen sind schematisch unter Verwendung der genormten Sinnbilder übersichtlich darzustellen. Schmutz- und Mischwasserkanäle: starke nicht unterbrochene Linien, Oberflächenwasserkanäle: starke unterbrochene Linien.

3.3 **Schnitte:** durch das Gelände und die Grund- und Falleleitungen, Maßstab 1:100, übersichtlich, in schematischer Darstellung, unter Verwendung der genormten Sinnbilder.

3.4 **Detailpläne:** besondere Konstruktionsteile zur Vervollständigung oder zur Übersichtlichkeit sind in entsprechendem Maßstab darzustellen.

3.5 **Erläuterungsbericht:** ist insbesondere dort notwendig, wo Besonderheiten oder schwierige Details einer zusätzlichen Erläuterung bedürfen.

4. Bauausführung:

Vor Genehmigung des Antrages darf mit der Bauausführung nicht begonnen werden.

Die verlegten Entwässerungsleitungen müssen vom Kanalaufseher des Abwasserverbandes abgenommen werden bevor die Rohrgraben verfüllt werden.

Nicht abgenommene Leitungen werden auf Kosten des Anschlussnehmers über eine Druckprobe auf Dichtigkeit geprüft. Unabhängig hiervon ist die Dichtigkeit des gesamten Leitungssystems durch eine Druckprobe nachzuweisen.

Fragen	vom Antragsteller auszufüllen Antworten (zutreffendes ankreuzen)	Prüfvermerke
Handelt es sich um		
1. einen Neuanschluss?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
2. eine Änderung der Grundstücksentwässerungsanlage?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
3. eine Änderung der Abwassereinleitung?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
4. gewerbliches Abwasser?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
5. Eingebaut werden:		
a) eine Rückstauklappe	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
b) ein Sandfang	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
c) ein Abscheider	ja <input type="checkbox"/> Art/Größe	
	nein <input type="checkbox"/>	
d) eine Abwasserhebeanlage	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
e) sonstiges	
6. Bei gewerblichem Abwasser		
a) aus welchem Betrieb?	
b) welche Zusammensetzung	
c) Kühl- u. Kondenswasser?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
d) Welche Tagesmenge insgesamt; cbm	
e) ist das gewerbliche Abwasser		
wärmer als 35° C?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
giftig?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
fetthaltig?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
sauer?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
alkalisch?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
welcher pH-Wert?	
strahlungsaktiv?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
sonstige Hinweise (z.B. Farbe, Geruch)	
f) Ist eine Entgiftungs- oder Neutralisationsanlage vorgesehen?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
g) Hersteller/Fabrikat: (Unterlagen beifügen)	
11. Wurde schon einmal eine Abwassereinleitung genehmigt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Wenn ja: Wann?	am	
12. Regenwasserbewirtschaftung		
12.1 Zisterne	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> <u>Gesamtinhalt</u> m ³	
	mit Überlauf in Kanalnetz <input type="checkbox"/>	
	mit Überlauf in Versickerung <input type="checkbox"/>	
Nutzung gemäß DIN 1989-1	a) Regenwassernutzung (Garten) <input type="checkbox"/>	
	b) Brauchwassernutzung (Haushalt) <input type="checkbox"/>	
zu b) ist eine gesonderte Genehmigung durch die Gemeindewerke erforderlich.		
12.2 Versickerung	komplett ja <input type="checkbox"/>	
	mit Notüberlauf in Kanalnetz <input type="checkbox"/>	
	nein <input type="checkbox"/> (weiter bei 12.3)	

Die Versickerungsanlage ist gem. Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 138 durchzuführen und grundsätzlich beim Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Wasserwirtschaft u. Bodenschutz zu melden. Berechnung, Planung und Beschreibung der Versickerung sind vorzulegen.

12.3 Einzelangaben der Flächen: (bitte mit Lageplan u. Zuordnung der Fläche)

Plan		Versiegelungsarten						Anschlussarten		
siehe Nr. im Plan	Standarddach	Begrüntes Dach	Vollversiegelte Fläche (Asphalt, Beton oä.)	Starkversiegelte Fläche (Pflaster-/Ökosteine, Plattenbelag oä.)	Wenigversiegelte Fläche (Rasengittersteine u.a.)	Unversiegelt (Rasen oä.)	Kein Kanalanschluss	Ableitg. in Zisterne mit Überlauf in Kanal	Ableitg. in Versickerungsanlage	Ableitg. in Gewässer/Graben

....., den

.....
(Unterschrift des Planverfassers)

.....
(Unterschrift des Bauleiters)

Technische Stellungnahme zum Entwässerungsantrag

Für das anzuschließende Grundstück ist nutzbar:

Öffentlicher Entwässerungskanal	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Trennsystem Schmutzwasserkanal	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Trennsystem Regenwasserkanal	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mischsystem Mischwasserkanal	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Direkte Regenwassereinleitung in Vorfluter	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Weitere Hinweise/Vermerke:

Gegen die Anschlussgenehmigung bestehen keine – folgende – Bedenken:

.....
.....
.....

.....
Unterschrift/Sachbearbeiter

Kontrollbericht

Der Entwässerungsanschluss wurde ausgeführt am

Die Abnahme hat – keine – folgende – Beanstandungen ergeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)